

Protokoll der Verbandstagung am 27. April 2024 in Duisburg

TOP 1 Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Jörg Bräutigam eröffnete um 10:04 Uhr als Versammlungsleiter die Veranstaltung.
Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßte alle anwesenden Delegierten, als Vertreter des Deutschen Judo-Bundes die Vizepräsidentin Jenny Frey, die Ehrenpräsidenten Wilhelm Höfken und Peter Frese, die Ehrenmitglieder Dieter Bruns und Hans-Werner Krämer, den NWJK-Vizepräsidenten Wolfgang Thies, den Präsidenten des Dachverbandes für Budotechniken Dr. Axel Gösche, die Gäste Rolf Fischer und Andreas Tölzer, die Mitglieder des Verbandsausschusses, sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des NWJV.
Die Versammlung hatte keine Einwände gegen die Anwesenheit der Gäste.

TOP 1.2 Gedenkminute

Stellvertretend für die verstorbenen Judoka im letzten Jahr wurden genannt:

Theo Schlieper
Horst Lippeck
Matthias Schießleder
Dr. Elisabeth Grubert

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde im Punkt 5 redaktionell geändert, statt „den Rechtsausschuss“ muss es „das Verbandsgericht“ heißen.
Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Impulsreferat

Erik Goertz stellte die neue Homepage des Verbandes vor und erklärte den Aufbau der Seiten. Erik Gruhn gab hierzu weitere Ergänzungen.



TOP 4 Ehrungen

Folgende Sportkameraden wurden vom Verband ausgezeichnet:

Victor Gdowczok	Ehrenurkunde
Ben Musaeus	Ehrenurkunde
Valentin Freitag	Ehrenurkunde
Andrea Kuhne	Ehrenurkunde
Stefanie Drescher	Ehrenurkunde
Timo Karmasch	Ehrenurkunde
Bastian Wind	Ehrenurkunde
Frank Schuhknecht	Ehrenurkunde
Hennig Schäfer	Ehrenurkunde

Die Übergabe der Urkunden erfolgte durch den Vorstandsvorsitz.
Ein besonderer Dank ging an Dr. Wolfgang Janko.

TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigung durch das Verbandsgericht

Das Verbandsgericht stellte fest, dass zur Versammlung 130 Stimmen anwesend waren.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls vom 06. Mai 2023

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

TOP 7 Entgegennahme der Berichte

Vizepräsidentin Jenny Frey berichtete über die Erfolge der nordrhein-westfälischen Judoka des Lessing-Gymnasiums beim Schulsport-Bundesfinale in Berlin. Im Bereich Ringen & Kämpfen gab es im letzten Jahr eine gute Zusammenarbeit mit der Unfallkasse. Sie berichtete über die Kooperationen Schule und Verein, Schule und Leistungssport. Es wurden viele Lehrerfortbildungen durchgeführt. An dieser Stelle gab es noch einmal einen Aufruf für Kommunale Schulsportbeauftragte, da noch nicht alle Bereiche besetzt sind. Im Bereich Behindertensport ging ihr Dank vor allem an Dr. Janko und sein Team für die tolle Leistung. Die Stelle V. Sarlak im Bereich Integration wurde verlängert. Im Ausbildungsbereich gab es vier Trainerausbildungen im Jahr 2023, hier geht der Dank an Angela Andree und Frank-Michael Günther. Das LO-Mixed Turnier in Hattingen fand im letzten Jahr bereits das 25. Mal statt. Ein besonderer Dank ging auch an die Geschäftsstelle des NW Judo-Verbandes, Erika Hetzel, Carina Hagen und Nicole Cannas. Im Bereich Taiso überarbeitet der DJB alles noch einmal, es findet weiterhin ein Austausch statt. Michael Bazynski wurde neuer Vizepräsident Leistungssport im Deutschen Judo-Bund.

Vizepräsident Frank Wieneke zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis bei den Deutschen Meisterschaften, welches auf die gute Arbeit der NWJV-Trainer zurückzuführen ist. Inzwischen trainieren 44 Bundeskaderathleten am Stützpunkt in Köln. Jan Tefett steht

als Stützpunktrainer in Köln zukünftig in Diensten des DJB. Jens Malewany ist ab sofort für den U18- und U21-Bereich zuständig. Auch Karl-Richard Frey arbeitet jetzt als Trainer am BLZ. Für den U15-Bereich ist eine neue Landestrainerstelle ausgeschrieben. Sein besonderer Dank ging an dieser Stelle ans NW Dan-Kollegium für die Unterstützung mit den Spenden im letzten Jahr.

NWJV-Präsident Jörg Bräutigam ergänzte die Berichte und gab bekannt, dass sich der NWJV mit vier Vereinen um die Deutschen Meisterschaften ab 2025 beworben hat. Im Rahmen der Digitalisierung wurde die NWJV-Geschäftsstelle durch EU-Mittel mit neuen Gerätschaften ausgestattet. Zum Abschluss gab er einen Überblick über die Organe, Ausschüsse und Kommissionen des NWJV.

Weitere Berichte der einzelnen Ressorts konnten der NWJV-Internetseite entnommen werden.

TOP 7.1 Aussprache zu den Berichten

Peter Frese fragte nach dem E-Melder, Jörg Bräutigam erklärte, dass dieser in 2024 für alle freigegeben werden soll.

Herr Höfken wies darauf hin, dass das Amt der Good-Governance-Beauftragten in die Satzung aufgenommen sein muss. In der Neufassung der Verbandssatzung 2021 wurde der Punkt „Good Governance“ mit aufgenommen.

Es gab keine weiteren Fragen.

TOP 8 Haushaltsrechnung/Kassenprüfbericht

TOP 8.1 Haushaltsrechnung

Dr. Gösche erläuterte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2023. Das Jahr wurde mit einem Jahresüberschuss abgeschlossen. Dabei gab er einige nähere Erklärungen zu den Hauptkosten- und -einnahmenblöcken.

In diesem Zusammenhang erklärte Erik Goertz einzelne Positionen anhand des Haushaltsplanes.

TOP 8.2 Bericht der Kassenprüfer

Zum Kassenprüfbericht gab es keine weiteren Erläuterungen. Die Entlastung des Vorstandes wurde empfohlen.

TOP 8.3 Aussprache

Es wurde die Unterstützung der Sportler durch die Rücklagen angeregt.

TOP 9 Wahl eines Versammlungsleiters

Hans-Werner Krämer wurde als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig.

TOP 10 Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand wurde en bloc einstimmig entlastet.

TOP 11 Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes (männlich)

Simon Schilde
Daniel Skakavac
Michael Weyres
Frank Beyersdorf

wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

TOP 12 Bestätigung der Vertreterin der Jugend im Präsidium

Sylvia Kaese wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

TOP 13 Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Eine Erhöhung der Beiträge ist nicht vorgesehen.

TOP 14 Genehmigung des Haushaltsplanes 2024

Der vorgelegte Haushaltsplan wurde von Erik Goertz kurz erläutert und einstimmig von der Versammlung genehmigt.

TOP 15 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 16 Bestätigung der Ordnungen

- Beitragsordnung
- Ehrenordnung
- Geschäftsordnung für Vorstand, Präsidium, Verbandsausschuss, Verbandsbeirat, Kommissionen und Ausschüsse
- Wettkampfordnung

Die Ordnungen wurden einstimmig bestätigt.

Das Rechte- und Schutzkonzept wurde den Vereinen vorgestellt und an dieser Stelle eingeschoben. Es muss durch die Versammlung bestätigt werden.

Klara Beerenwinkel bat an dieser Stelle um eine kurze Pause, damit sich die Vereine kurz einen Einblick in das Konzept verschaffen konnten.

Pause von 11.38 Uhr bis 11.52 Uhr.

Simon Schilde sprach positiv über das Schutzkonzept.

Das Rechte- und Schutzkonzept wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt.

TOP 17 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Der Antrag zur Änderung der Wettkampfordnung (WKO) des JC Wermelskirchen wurde von Sven Dicke erläutert. Es gab eine rege Diskussion über den Antrag, einige Wortlaute mussten geändert werden. Hier kam der Vorschlag einer Liga-Tagung.

Die vorliegenden Anträge zur Änderung der WKO wurden zurückgestellt und werden somit auf einer gesonderten Liga-Tagung behandelt. Nach dieser Tagung kann der Verbandsausschuss diese Änderungen vorläufig in Kraft setzen und dann auf der nächsten Verbandstagung bestätigen lassen.

Der Antrag des Post SV Düsseldorf über die Bezahlung der Kampfrichter wurde durch Alexander Meier erläutert. Der Antrag wurde mit 73 ja-Stimmen und 15 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Der vorliegende Antrag des ASC Bonn wurde nicht weiter erläutert, da kein Vertreter des Vereins anwesend war.

Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

Eine lebhafte Diskussion gab es zum digitalen Judopass. Hierzu lagen mehrere Anträge von drei NWJV-Vereinen vor.

Valentin Knobloch, Vorsitzender des Verbandsgerichts, wurde durch den DJB in die Thematik "Digitaler Judopass" eingebunden. Er erläuterte den aktuellen Stand und gab bekannt, dass den Vereinen Mitte des Jahres ein geändertes neues Konzept dazu vorgestellt werden soll.

Die Anträge der Vereine wurden durch die Versammlung wie folgt beschieden:

Antrag 1 wurde wie folgt geändert: „Der NWJV lehnt den digitalen Judopass in seiner aktuellen, **vom DJB bis zum 27. April 2024 den Vereinen vorgestellten**, unausgereiften Planung ab.“

Dieser Antrag wurde mit 76 Stimmen dafür angenommen.

Antrag 2 wurde mit 60 Stimmen dafür angenommen.

Antrag 3 wurde mit 64 Gegenstimmen abgelehnt.

Antrag 4 wurde wie folgt geändert: „Sollte der DJB ein **solches** Konzept erarbeiten und vorlegen, werden Präsidium und Vorstand beauftragt, dies den Verbandsmitgliedern unverzüglich vorzulegen und bei der nächsten **ordentlichen oder ausserordentlichen** Verbandstagung eine Abstimmung zur Zustimmungsfähigkeit des Konzepts anzuberaumen.“
Dieser Antrag wurde mit 101 Stimmen dafür angenommen.

Antrag Nr. 5 wurde durch die beantragenden Vereine zurückgezogen.

Zu Antrag 2 gab Jörg Bräutigam bekannt, dass der NWJV entsprechende Verträge bereits gekündigt hat und diese Kündigung auch durch den DJB bestätigt wurde.

Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass sich die Vereine im Rahmen der Datenweitergabe immer noch einmal bei dem jeweiligen Mitglied absichern sollen. Es wurden durch den NWJV noch keine Daten freigegeben.

TOP 18 Sonstiges

Die Care-Systeme für den Kampfrichterbereich wurden genehmigt.

Jan Tefett bedankte sich bei allen für die letzten Jahre, sein besonderer Dank galt Erik Goertz und Frank Urban für die Unterstützung.

Ende der Verbandstagung: 13.50 Uhr.



Jörg Bräutigam
Präsident/ Versammlungsleiter



Nicole Cannas
Protokollführerin